



Förde
Sparkasse

Wir machen das klar! ✓



Der Ablauf von Bürgersolarprojekten

AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

16.12.2009 – Thomas Kahmke, Spezialist für kommunale Kunden

Förde Sparkasse

Ablauf von Bürgersolarprojekten

Erfolgsfaktoren und Finanzierung



Förde Sparkasse – unser Engagement in Zahlen (2008)

1. Bilanzsumme: ca. 5,6 Mrd. €
2. über 80 Geschäftsstellen im Geschäftsgebiet
3. 1.380 MitarbeiterInnen, über 100 Auszubildende
4. einer der 10 größten Arbeitgeber in Schleswig-Holstein
5. 8 Stiftungen (Stiftungsvermögen: 6 Mio.€, Ausschüttungen: 121.000,00 €)
6. Spendenaufkommen: 158.000,00 €
7. PS-Zweckertrag: 122.000,00 €
8. Sponsoring-Engagement: 751.000,00 €
9. Investitionsvolumen 2008: knapp 3,5 Mio.€ (örtl. Mittelstand / Handwerk)

-www.foerde-sparkasse.de-

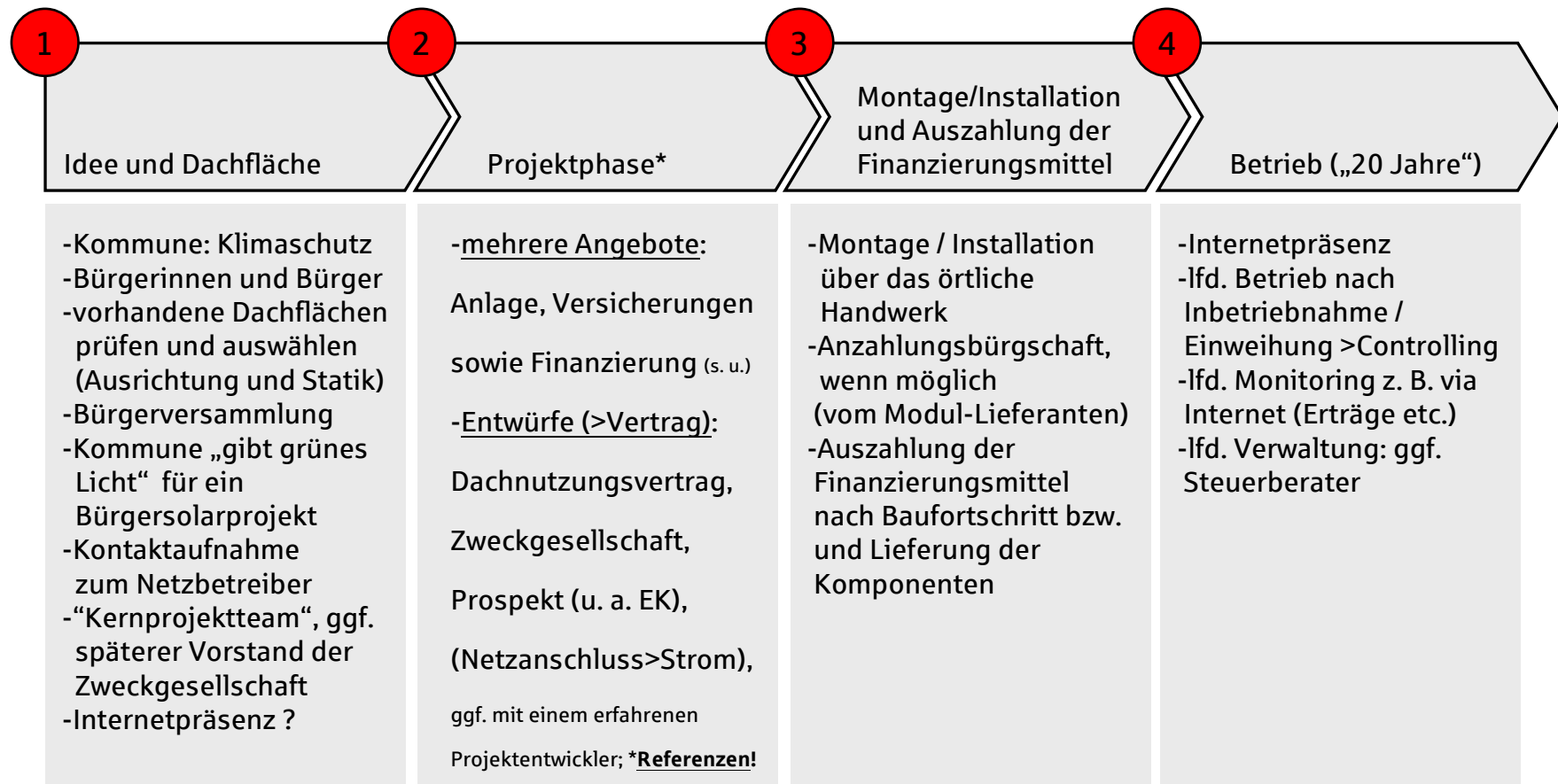
Förde Sparkasse

Ablauf von Bürgersolarprojekten

Erfolgsfaktoren und Finanzierung



Ablauf von Bürgersolarprojekten – Musterablauf (o.u.O)



Förde Sparkasse

Ablauf von Bürgersolarprojekten

Erfolgsfaktoren und Finanzierung



Erfolgsfaktoren – Teil I

1. geeignete Dachfläche
2. Wille für Klimaschutz (Kommune – Bürgerinnen und Bürger)
3. solide erprobte Technik (inkl. Technik zur Überwachung der Anlage sowie Monitoring) – Einbindung des örtlichen Fachhandwerks!
4. „Vertragssicherheit“ – z. B. was passiert bei Eigentümerwechsel oder nach 20 Jahren ?
5. solide Finanzierung
6. angemessener EK-Einsatz (ca. 25 % bis 30 %) bei Bürgersolaranlagen

Erfolgsfaktoren – Teil II

1. rechtzeitige und umfassende Information aller am Projekt Beteiligter, insbesondere eine frühe Kontaktaufnahme mit dem Netzversorgungsbetreiber: „Klarheit über den Netzzugang/-anschluss zu vertretbaren Kosten“
2. Transparenz nach innen (Zweckgesellschaft) und außen (z.B. Kommune)
3. ggf. Begleitung durch einen erfahrenen Projektentwickler
4. Einschaltung eines Rechtsanwalts / Notars Ihrer Wahl (>Vertragsausgestaltung) sowie eines Steuerberaters (lfd. Betrieb)
5. solide Versicherung der Anlage (Allgefahren-/ Elektronikversicherung inkl. Montage- und Ertragsausfallversicherung + Betreiberhaftpflichtversicherungspaket inkl. Versicherung gegen Umwelt-, Vermögens-, Miet- und Allmählichkeitsschäden)
6. Gesellschaftsform (z.B. GbR, GmbH+Co.KG, e.V.)

Finanzierung – der Weg und die Bausteine.

KfW-Bedingungen:
www.kfw.de



Antrag vor
Vorhabensbeginn

Betriebsmittelkredit (befr.)
Umsatzsteuer, KfW-Mittel

KfW-Programm: „Erneuerbare Energien,

Variante Standard.“ Stand: 11/2009



Prüfung und
Weiterleitung



Prüfung-Zusage-
Mittelbereitstellung

Finanzierung – was ist noch wichtig ?

Sicherheiten

- Sicherungsübertragung/-übereignung der Anlage
- Verzicht des Verpächters auf das Verpächterpfandrecht
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen und der Stromeinspeisevergütung sowie ggf. aus dem Dachnutzungsvertrag
- ggf. Abtretung der Rechte und Ansprüche aus der Umsatzsteuererstattung
- Dienstbarkeit in Abt. II des Grundbuches für den „Finanzierer“ (=eine aufschiebend bedingt beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch des Verpächters/Eigentümers der Dachflächen)
 - >Sicherung des Zugangs durch die Zweckgesellschaft und des Zugangs durch einen (Rechts-)Nachfolger der Zweckgesellschaft ->Formulierung und Inhalt über einen frei wählbaren Rechtsanwalt/Notar Ihrer Wahl

Exkurs: Muster-Wirtschaftlichkeitsprognose

1. Quelle: ProBürgerSolar, Dr. Olav Vollstedt, Altenholz-Klausdorf
2. Die Freigabe zur Veröffentlichung der Prognose liegt der Förde Sparkasse vor.
3. Für die in der Prognose gemachten Angaben / Annahmen / Ergebnisse / Erträge etc. kann und wird die Förde Sparkasse keine Haftung übernehmen.



Die Sonne scheint kostenlos!

Es gibt viel zu
tun...



Auf uns
können Sie
zählen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Informationen:

Thomas Kahmke

Spezialist für kommunale Kunden

Telefon: 0431/592-2552

Telefax: 0431/592-1874

Mail: thomas.kahmke@foerde-sparkasse.de

www.foerde-sparkasse.de